

Verschiedenes

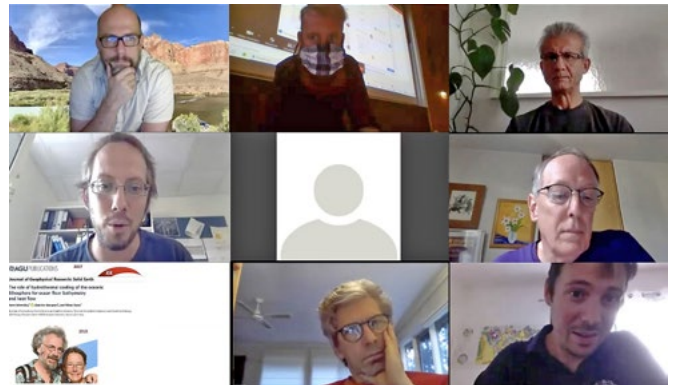
Harro-Schmeling-Symposium in Frankfurt am Main, 3. September 2020

Gregor J. Golabek, Bayerisches Geoinstitut Bayreuth & Boris J.P. Kaus, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Am 3. September 2020 fand unter strengen Hygienemaßnahmen das eintägige Harro-Schmeling-Symposium am Institut für Geowissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde anlässlich der Pensionierung von Harro Schmeling seine langjährige und sehr erfolgreiche Karriere in der Geodynamik gefeiert, die im Jahr 2020 durch die Verleihung der höchsten Auszeichnung der EGU-Geodynamik-Sektion, der Augustus-Love-Medaille, gekrönt wurde.

Die Organisation des Symposiums hatten Boris Kaus und Gregor Golabek übernommen – unter tatkräftiger Unterstützung durch die lokalen Frankfurter Geodynamik-Doktoranden. Vor Ort nahmen an der Veranstaltung 30 Kolleginnen und Kollegen von verschiedenen Geophysik-Instituten in Deutschland und der Schweiz teil. Digital folgten der Veranstaltung weitere zehn Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt (u.a. aus Australien und den USA), wobei die online Teilnehmenden in vielen Fällen im Vorfeld einen Vortrag als Video vorbereitet hatten, aber live für Fragen zur Verfügung standen.

Nach Grußworten der Organisatoren und des Dekans Prof. Rumpker teilten zuerst Harro Schmelings früherer Betreuer Prof. Jacoby, seine Mitarbeiter Dr. Wallner und Dr. Bagdassarov und sein langjähriger Kollege Prof. Hemin Koyi mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern persönliche und wissenschaftliche Erinnerungen an Harro Schmeling, die den Zeitraum von 1980 bis heute umfassten. Diesen persönlichen Einblicken folgten wissenschaftliche Vorträge, in denen die Anwesenden und



Ein Teil der online Teilnehmenden während des Symposiums

Zugeschalteten, darunter viele aktuelle und ehemalige Studentinnen und Studenten bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Harro Schmeling, neueste Erkenntnisse zu so unterschiedlichen Themen wie Salztektunik, Mantel- und Planetendynamik, Schmelz- und magmatischen Prozessen, Lithosphärendynamik und Subduktionszonen präsentierten. Die Präsentationen würdigten hierbei immer wieder Harro Schmelings herausragende Beiträge zu diesen ganz unterschiedlichen Forschungsfeldern.

Nach Gabriele Marquardts persönlichem und wissenschaftlichem Rückblick auf die gemeinsamen Jahre und abschließenden Dankworten von Harro Schmeling folgte auf die Veranstaltung ein Apéro, bei dem die Teilnehmenden sich nach der langen Corona-Zwangspause intensiv persönlich und wissenschaftlich austauschen konnten.



Symposiums-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer beim anschließenden Apéro (Fotos: G. Zulauf, Frankfurt am Main)